NEU DENKEN.
MIT VOLLER ENERGIE.
GASAG
LIEBE ENERGIEWENDE,
WIR SCHAFFEN DICH.
Energiewende. Gemeinsam für Berlin.
Schon heute unsere Zukunft.
www.gasag-gruppe.de
NBB

GEMEINSAM FÜR EINE ERFOLGREICHE ENERGIEWENDE.

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Geschäftspartner und Freunde,

2022 war wohl für jeden ausgesprochen turbulent. Doch alles hat zwei Seiten – und auch aus dem vergangenen Jahr kann man etwas Positives mitnehmen: Die Ereignisse rückten in den Fokus, wie dringend wir etwas ändern müssen daran, wie wir mit Energie umgehen.

Die GASAG-Gruppe ist seit jeher Energiedienstleister. Wir wuchsen durch Verkauf und Lieferung von fossilem Gas. Aber wir wissen längst, dass fossiles Gas nicht die Zukunft sein darf. Das vergangene Jahr weckte an vielen Stellen zum ersten Mal das Bewusstsein für die Notwendigkeit zum Wandel – uns bestätigte es in unserem Weg zur Klimaneutralität und in unseren Bestrebungen, Alternativen zu schaffen, die fossiles Gas schon bald überflüssig machen können.

Neben der gestiegenen Aufmerksamkeit für dieses Thema bot das vergangene Jahr aber auch Herausforderungen in einer Dichte, wie sie keiner von uns bislang kannte. Ein volatiler Markt mit enormen Preisspitzen machte Preisanpassungen erforderlich und beruhigte sich zum Jahreswechsel etwas, so dass eine Preissenkung zum Mai 2023 möglich wurde. Die Gasbeschaffungsumlage wurde erst beschlossen, dann zurückgenommen; die Umsatzsteuer auf Erdgas wurde gesenkt, die Speicherumlage eingeführt. Die Dezemberhilfe und die Energiepreisbremsen waren eine entscheidende Hilfe für die Menschen in Deutschland, aber eine enorme logistische Herausforderung für uns als Energieversorger. Die GASAG-Gruppe versendete mehr Briefe an Kundinnen und Kunden als je zuvor, stand als ständiger Ansprechpartner über unsere Hotlines und im Kundenzentrum zur Verfügung und arbeitete mit voller Energie daran, jede neue politische Entscheidung und Vorgabe korrekt, rechtzeitig und immer kundenorientiert umzusetzen.

Und wir haben es bewältigt. Sogar mehr als das: Wir haben trotz all dieser Turbulenzen unser über allem stehendes Ziel nie aus den Augen verloren. Inzwischen gibt es einen breiten Konsens darüber, dass der Ausbau erneuerbarer Energien beschleunigt und die CO_2-Emissionen noch schneller reduziert werden müssen. Das bestärkt uns auf unserem bereits eingeschlagenen Weg zur vollständigen Klimaneutralität der GASAG-Gruppe.

Dass wir sie erreichen werden, steht für uns außer Frage: Auf der Basis unserer Kompetenz aus über 175 Jahren Unternehmensgeschichte, mit dem Wissen um unser starkes Netzwerk an Partnern und im Vertrauen auf die über 1.600 engagierten Menschen, die in der GASAG-Gruppe arbeiten. Im Jahr 2022 haben wir trotz aller Widrigkeiten immer wieder bewiesen, dass wir den Wandel konsequent gestalten.

Es gibt also durchaus gute Gründe, optimistisch zu sein.

Ihr GASAG-Vorstand

Georg Friedrichs | Stefan Hadré | Matthias Trunk

Für ein lebenswertes, grünes Berlin.

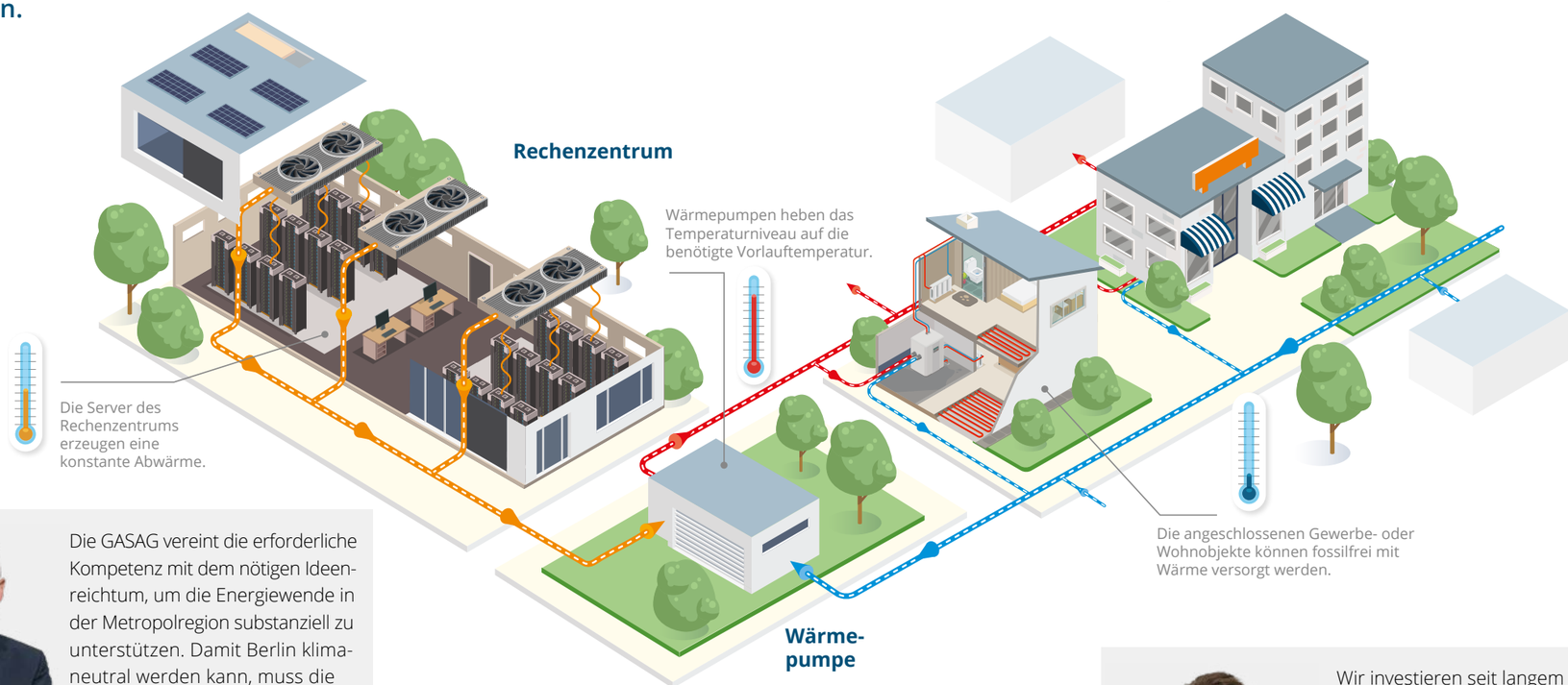
GASAG-GRUPPE BIS 2040 KLIMANEUTRAL – DAZU STEHEN WIR.

Je turbulenter die Zeiten, desto wichtiger sind unverbrüchliche Ziele, die Orientierung geben. Das Ziel, auf das die GASAG-Gruppe konsequent zustrebt, ist die vollständige Klimaneutralität im Jahr 2040. Dazu stehen wir nicht nur mit unserem neuen Signet – auf diesem Weg lassen wir uns auch durch schwierige Rahmenbedingungen nicht beirren.

Wir verstehen die aktuellen Herausforderungen als eine Aufgabe, noch kreativer zu denken, um Lösungen zu finden.

GASAG 2040
KLIMANEUTRAL

Schematische Darstellung, wie Abwärme aus Rechenzentren im Umfeld genutzt werden kann.



Die GASAG vereint die erforderliche Kompetenz mit dem nötigen Ideenreichtum, um die Energiewende in der Metropolregion substanziell zu unterstützen. Damit Berlin klimaneutral werden kann, muss die gesamte Energie- und Wärmeversorgung neu gedacht werden. Wir befassen uns bereits intensiv mit den Technologien, die die Ablösung fossiler Brennstoffe ermöglichen werden: Erneuerbare Energien müssen die Hauptrolle spielen, dezentrale Lösungen werden die zentralen Systeme ergänzen, effiziente Haustechnik, Wärmespeicher und grüner Wasserstoff sichern künftig verlässlich die Versorgung. Aber wir können die Wende nicht allein schaffen. Wir brauchen die Politik als Partner, der die Energie- und Wärmeplanung für Berlin mit Hochdruck vorantreibt.
Georg Friedrichs, Vorstandsvorsitzender

Die Digitalisierung ermöglichte auch der GASAG-Gruppe, in erheblichem Ausmaß CO_2 einzusparen. Homeoffice und digitale Konferenzen verringerten nicht nur den CO_2-Fußabdruck des Unternehmens, sondern erhöhten auch die Mitarbeiterzufriedenheit. In den für diese Digitalisierung erforderlichen immer größeren Rechenzentren entstehen zudem enorme Mengen Abwärme. Bisher entwich diese ungenutzt in die Umgebung – eine vergeudete Ressource von großem Wert. Im Rahmen des Projekts Marienpark II integriert GASAG Solution Plus diese Abwärme in ihr Energiekonzept für das neu entstehende Quartier im Süden Berlins. Die Nutzung solcher Potenziale wird in Zukunft immer wichtiger werden, denn nur so wird eine klimaneutrale Hauptstadt überhaupt möglich.

Die beständige Weiterentwicklung des Vertriebsportfolios macht die GASAG-Gruppe zu einem starken Partner für die Energiewende in Berlin. In einer dicht besiedelten Stadt wie Berlin kann nur ein intelligenter Mix erneuerbarer Energien und mehr Energieeffizienz zu einer CO_2-armen und zugleich weiterhin zuverlässigen und sicheren Wärmeversorgung führen.

Die Kombination von oberflächennaher Geothermie, solarversorgten Wärmepumpen und PVT-Kollektoren, die neben Strom Wärme liefern, hat sich bereits in mehreren Projekten als zukunftsweisend erwiesen.

Ein beeindruckendes Beispiel hierfür ist der Zillecampus in Berlin-Charlottenburg. Ein Bürogebäude aus den 1960er-Jahren wird in dieses Jahrtausend geholt und um weitere Gebäude in Holzbauweise ergänzt. Die Materialien, der Erhalt des Bestands und die konsequente Anwendung des Cradle-to-Cradle-Prinzips führen dazu, dass der Zillecampus in der Bauphase sogar klimapositiv sein wird. Das Konzept der GASAG Solution Plus aus Erdwärme, Wärmepumpen, Photovoltaik und Speicher sorgt nicht nur für 100 Prozent regenerativ und damit klimaneutral erzeugte Wärme und Strom im Objekt – es ermöglicht darüber hinaus die weitgehende Autarkie von anderen Energieträgern. Planungs- und Umsetzungsleistungen dieser Größe und Güte kann die GASAG-Gruppe nur erbringen, weil ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das Netzwerk an Partnern ein starkes Team bilden. Gemeinsam stellen wir hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit jeder Entscheidung.

Jede Investition, die wir tätigen, wird auf ihre Auswirkungen auf unseren Weg zur Klimaneutralität überprüft. Da liegt es nahe, dass wir schon heute freiwillig ESG-Kriterien in unsere Steuerung integrieren. Unsere Ansprüche an uns selbst sind hoch, denn nur so können wir der Stadt Berlin auf ihrem Pfad zur CO_2-Neutralität ein guter Partner sein.
Stefan Hadré, Vorstandsmitglied

Wir investieren seit langem in erneuerbare Energien und werden diese Investitionen in den kommenden Jahren weiter steigern. Mit GASAG next haben wir ein eigenes Unternehmen für Photovoltaiklösungen für Privatkunden gegründet. In unseren Quartierslösungen kombinieren wir unterschiedliche regenerative Technologien, wie Erdwärme, Photovoltaik und Eisspeicher, um Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Wohnkomfort miteinander zu vereinen.
Matthias Trunk, Vorstandsmitglied

Ein zuverlässiger Partner zu sein gehört unverzichtbar zum Nachhaltigkeitsverständnis der GASAG-Gruppe. Dies zeigt sich auch in der langjährigen Unterstützung von Kultur und Sport in der Hauptstadt – als Hauptsponsor der Eisbären ebenso wie beim Sponsoring unter anderem des GRIPS Theaters oder des Berliner Theaterpreises. Sich für Berlin und Brandenburg einzusetzen, bedeutet aber auch, den rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Chancen zur Weiterentwicklung zu bieten. Durch die Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze sorgen wir zudem selbst für eine Zukunft vor, in der immer wieder die Fähigkeit gefragt sein wird, für zuverlässige und klimaneutrale Energie neu zu denken.

GASAG-GRUPPE
AUF EINEN BLICK

Über **100 Mio. €**
hat die GASAG-Gruppe 2022 in ihre Infrastruktur investiert.

Rund **770.000**
installierte Gaszähler befinden sich in den Berliner und Brandenburger Netzgebieten der GASAG-Gruppe.

Rund
62 Mio. kWh
grünen Strom produzierte die GASAG-Gruppe im Jahr 2022 mit Sonne und Wind.

GASAG setzt ihre langjährigen Partnerschaften fort. In diesem Jahr feiern die Bühnenkunstschule ACADEMY und GASAG
20 Jahre.

Rund
250.000
Kundinnen und Kunden werden in der GASAG-Gruppe mit Ökostrom beliefert.

Der GASAG Umwelt€uro geht in die 4. Runde. Auch 2023 werden dafür
50.000 €
als Fördersumme bereitgestellt.

Bis **2040**
wird die GASAG-Gruppe alle Leistungen vollständig klimaneutral anbieten: Ab 2025 soll die eigene Organisation von GASAG CO_2-neutral sein, ab 2030 sollen 50 Prozent aller Laufzeitprodukte sowie 66 Prozent aller neuen Quartiersprojekte die Kunden mit CO_2-neutraler Energie und Wärme versorgen.

Quelle: Geschäftsbericht 2022 der GASAG-Gruppe

www.gasag-gruppe.de